

FRANKFURT-MAIN  
GR. HIRSCHGRABEN 17

# UNION

DRUCKEREI UND VERLAGSANSTALT G.M.B.H.

REKLAME  
RENTWÜRFE  
REKLISCHEES  
KLINOLDRUCK  
LAMUTOTYPIEN  
MEODERNSTE  
EINRICHTUNG

## PREISAUSSCHREIBEN / BILD-PLAKAT

¶ Zur Erlangung eines Bild-Plakates, verwendbar als Innen- und Außenplakat, schreiben wir hiermit einen Wettbewerb unter den deutschen Künstlern aus.

1. Unsere Gesellschaft befaßt sich mit dem Verkauf von Nähmaschinen aller Art und zwar von Nähmaschinen für den Hausbedarf (Familienmaschinen), Handwerkernähmaschinen für alle Gewerbe und Spezialnähmaschinen für die Kleider- und Wäscheindustrie (Schnellnäher, Zick-Zack-, Knopfloch-, Hohlraum- und Stickmaschinen). Es werden verkauft Maschinen deutscher Herkunft und von diesen nur die Marken und Erzeugnisse erstklassiger Fabriken. Neben den Verkaufsläden werden Instandsetzungswerkstätten unterhalten. Zweck des Plakates ist, für den Verkauf unserer Maschinen zu werben. Der Bildentwurf soll durch einen kurzen, prägnanten Werbetext ergänzt werden. Die Firma »Deutsche Nähmaschinen-Vertriebs-Aktiengesellschaft« muß auf dem Plakat stark hervortreten. Unter dem Firmennamen ist ein Raum für Zusatz der Verkaufsniederlagen, Düsseldorf, Köln, Krefeld, München-Gladbach, Elberfeld, Essen, Dortmund usw., zu lassen.

2. Preise: 1. Preis Goldmark 1000,-  
2. Preis Goldmark 500,-  
zwei 3. Preise je Goldmark 300,-  
zwei 4. Preise je Goldmark 250,-  
zwei 5. Preise je Goldmark 200,-

¶ Die eingesandten Entwürfe, welche einen Preis erhalten, gehen in unser uneingeschränktes Eigentum über. Wir haben außerdem das Recht, nicht ausgezeichnete Entwürfe zu einem Preis von 150 Goldmark zu erwerben.

3. Die Entwürfe selbst müssen in Originalgröße von 60/90 cm ausgeführt sein und dürfen vier Farben nicht überschreiten. Bei der Wahl des Sujets ist darauf Rücksicht zu nehmen, daß eine

Verkleinerung bis auf Postkartengröße erfolgen kann. Die Vervielfältigung ist vorgesehen in Stein- bzw. Gummidruck.

4. Jeder Entwurf muß am unteren Rande ein Kennwort tragen. Die Adresse des Künstlers ist in einem verschlossenen Briefumschlag, der das gleiche Kennwort wie der Entwurf trägt, beizufügen. Adresse und Kennwort bitte deutlich schreiben. Einsendungen sind zu richten an die »Deutsche Nähmaschinen-Vertriebs-Aktiengesellschaft, Düsseldorf, Sternstr. 50. Einsendeschluß ist der 31. Oktober 1924 nachts 12 Uhr. Einsendungen, welche den Poststempel 31. 10., 11-12 Uhr nachts tragen, gelten als rechtzeitig eingesandt. Wir beabsichtigen, dem Künstler, dessen Entwurf zur Ausführung bestimmt wird, die Zeichnung des Plakates auf Stein einschl. der Überwachung des Druckes gegen angemessenes Honorar zu übertragen. Die Rücksendung nicht ausgezeichneter Entwürfe erfolgt alsbald nach Entscheidung des Preisgerichtes auf unsere Kosten.

5. Das Preisrichteramt haben übernommen die Herren

Geh. Reg.-Rat Kurt Kamlah, 1. Vors. der Ortsgruppe Düsseldorf des Verbandes Deutscher Reklamefachleute  
H. Herkendell, Düsseldorf, Merkurstraße 50, Kunstmaler und Gebrauchsgraphiker, Mitgl. des Bundes deutscher Gebrauchsgraphiker, Ortsgruppe Düsseldorf  
Kunstmaler H. Herkendell, Düsseldorf, Merkurstr. 50  
G. Zacharias, i. Fa. Düsseld. Plakatsäulengesellschaft  
Kunstmaler Walter Scheiwe, Düsseldorf, Gartenstr.  
Ernst Tewes, Kaufm., Düsseldorf, Adenb. str. 43

Die Entscheidungen des Preisgerichtes sind unanfechtbar. Das Ergebnis des Wettbewerbs wird spätestens 4 Wochen nach Schluß der Einlieferung in dieser Zeitschrift bekanntgegeben. Etwaige Fragen über den Wettbewerb beantwortet die untenstehende Gesellschaft.

Deutsche Nähmaschinen-Vertriebs-Aktiengesellschaft, Düsseldorf, Sternstr. 50